



## KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

**Präsidium:** Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Verwaltung:** Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Pfarrteam:** Sigrid Wübker, Tel. 079 439 50 98, s.wuebker@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**Marc van Wijnkoop** Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
**SigristInnen:** Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch.  
**Kirche Ligerz:** Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.  
**Büro:** Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.  
**Internet:** www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

### GOTTESDIENSTE

#### 2. Juni

Kein Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde.

#### 9. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

##### Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Text: Joh 14,19–27. Mit Karin Schneider (Tasten), dem Ad-hoc-Chor mit Johannes Göddemeyer (Leitung), Matthias Grimm (Kelchhalter), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

#### 16. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

##### Gottesdienst am Sonntag Trinitatis

Taufe von Nina Malou Curovic, Twann. Mit Miriam Vaucher (Musik), dem Vokalensemble «Tirami-Via» und Daniela Schumacher (Leitung), Pfrn. Sigrid Wübker. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

#### 23. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz

##### Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

Thema: Das neue Testament. Mit Karin Schneider (Musik), den Kindern der KUW 5 und 6, FJF und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

#### 30. Juni, 10.15 Uhr, Kirche Twann

##### Gottesdienst am 2. Sonntag nach Trinitatis

Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

### EDITORIAL

Nein, es war nicht die Kirche, die mich seit 1958 immer wieder angezogen hat. Es war die Terrasse, das Bänkli, die Sicht, die Ruhe, die besondere Stimmung dort oben. Mit Kindern zusammen auf den See schauen, die Schiffe beobachten ... Die Sache mit der Sigristenstelle war dann ein Blitz aus heiterem Himmel. Mit 62 Jahren war ich frisch pensioniert, las im Freitagblättli, dass eine Sigristin gesucht werde, am besten gleich noch mit einem Mann fürs Grobe im Seitenwagen – ich habe mich gemeldet, wurde gewählt, und Max musste mitziehen. Das hat er nach erstem Widerspruch gemacht – und wie! Beim Baumschneiden war dann jeweils die ganze Familie involviert. Aber irgendwann haben wir das abgegeben, es wurde zu gefährlich mit der Zeit.

Es wäre übertrieben zu sagen, ich hätte in meinen Sigristenjahren «nur» in der Kirche gelebt. Aber ich war viel oben, und ich habe mit allen Leuten gesprochen. Das ist vermutlich ein tiefsitzendes Erbe – als Kind habe ich in unserem Laden geholfen, während meiner Berufsjahre war ich immer im Verkauf oder im Service tätig, also dort, wo man eben mit Menschen spricht. Und darum habe ich unzählige Begegnungen erlebt, ich hätte ein Tagebuch schreiben sollen. Da gab es diamantene Hochzeiter, vereinzelte Pilger, da gab es Menschen aus schönen Weltgegenden, die gesagt haben, etwas so Schönes wie hier hätten sie noch nie gesehen. Und dann eben die vielen Leute von hier, die in dieser Kirche Tief- und Höhepunkte ihrer Leben erlebt haben. Einer, der Kraftorte ausmisst, hat mir gesagt, um den Abendmahlstisch herum habe es viel Energie ...

Ja, und dann halt noch Peter Probst, der frühere Münsterturmwart. Er war oft da, und wenn er mich nicht angetroffen hat, lag ein kleiner Zettel von ihm da. Wir sind dann nach Bern gegangen, als seine Buchvernissage anstand. Und als wir ins Münster wollten und es abgeschlossen fanden, habe ich protestiert, ich sei die Ligerzer Sigristin. Und Probst hat uns dann ins lautlose Münster mitgenommen.

Schlüssel – man weiss ja, dass ich meinen Schlüssel nicht abgegeben habe. Er liegt dann bereit, wenn Leute in der Kirche Ligerz etwas erledigen müssen – der Klavierstimmer, der Orgelbauer, jemand von der Glockenfirma. Den Beruf habe ich aufgegeben. Die Verbindung ist geblieben, wird bleiben bis hindenuse.

GRETI MASER, LIGERZ

### KirchenKino

#### In Anwesenheit der Regisseurin Barbara Miller.

Donnerstag, 27. Juni, 19.45 Uhr.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Filmabend im Engel Haus und das anschliessende Gespräch.

#### «# Female Pleasure», Dokumentarfilm (2018)

Im Zentrum des Films stehen fünf Frauen aus verschiedenen Kulturen. Sie brechen das Tabu des Schweigens, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Die Betroffenen berichten von schmerzlichen Erfahrungen, doch der Film vermittelt eine vorwiegend positive Aufbruchstimmung und liefert dabei einen wichtigen Beitrag zur Gender- und Gesellschaftsdebatte.

Verena Jenzer, Brigitte Affolter und das Engel Haus-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Kollekte erwünscht.

### VERANSTALTUNGEN

#### Café Zwischenhalt

Montag, 3. Juni, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

#### Probe des Ad-hoc-Chors

Donnerstag, 6. Juni, 19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

#### Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 13. Juni, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

#### 1. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 16. Juni, anschliessend an den Gottesdienst, Kirche Ligerz. Der Kirchgemeinderat freut sich über Ihre Teilnahme!

#### Offenes Singen in der Vollmondnacht

Montag, 17. Juni, 22.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

### KirchenKino

Donnerstag, 27. Juni, 19.45 Uhr, Engel Haus, Twann  
«# Female Pleasure», Dokumentarfilm  
Regisseurin: Barbara Miller (2018).  
(Siehe gelber Kasten unten links).

### KINDER UND JUGEND

#### KinderTreff – Sommerfest!

Freitag, 7. Juni, 17.00–21.00 Uhr, Pausenplatz (oder Rebhalle) Twann. Mit Speis und Trank, Spiel und Spass. Zusammen mit der Tagesschule TTL, dem Kinderchor «Singvögel Bielersee» und den Spielgruppen des Vereins Pjnsel. Anmeldungen bis Mittwoch, 22. Mai bei Claudine Zesiger (079 674 03 02).



### MUSIK

#### Konzertreihe «Mythos»

Sonntag, 23. Juni, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz.  
«Wenn die Sonne nie untergeht»  
Nordische Klänge. Vokalensemble ardent  
Leitung: Patrick Secchiari  
Werke von C. Creek, A. Pärt, K. Nystedt, E. Grieg, W. Stenhammar, H. Alfvén.  
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden.

### PIKETTDIENSTE

27. Mai bis 16. Juni  
Pfrn. Sigrid Wübker (Tel. 079 439 50 98)

17. Juni bis 7. Juli  
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi  
(Tel. 079 439 50 99)

Änderungen vorbehalten; bitte Nidauer Anzeiger und Homepage beachten.

#### Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99).

### HERVORGEHOBBEN

#### SigristInnen – ihre Gesichter und ihre Arbeit

Wir begegnen ihnen in Gottesdiensten, sie empfangen uns am Eingang der Kirche und sind die guten «Geister» unserer Kirchgemeinde. Was sie motiviert, was sie freut oder ärgert, haben sie mir in einem Gespräch erzählt. Für ihr Engagement, das nicht immer einfach ist, danke ich ganz herzlich, ich denke im Namen von uns allen!

#### Rebecca Aeschbach, Sigristin der Kirche Ligerz

Alles begann mit dem Cellokonzert von Dvorák. Rebecca Aeschbach spielte im Schweizer Jugendsinfonieorchester, der Solist war Marc van Wijnkoop. Rebecca Aeschbach war beeindruckt und deshalb besuchte sie viele Jahre später ein Konzert in der Kirche Ligerz. Unter den Musikern war Marc van Wijnkoop. Dieser fragte sie nach dem Konzert, ob sie gewillt wäre, den Sigristendienst bei Hochzeiten in der Ligerzer Kirche zu übernehmen.

Rebecca Aeschbach sagte zu. Aus der kleinen Teilzeitstelle als Hochzeitsigristin wuchs eine Teilzeitstelle als Sigristin, die sie mit dem Ehepaar Jost teilte und nun seit dessen Pensionierung ganz übernommen hat.

Das besondere dieser Arbeitsstelle ist für Rebecca Aeschbach der Arbeitsort. Sie ist als Violinistin auf der ganzen Welt immer wieder in Kirchen aufgetreten und war sehr angetan von der Ausstrahlung dieser Orte. Das vermisst sie und in der Kirche Ligerz hat sie etwas davon wieder gefunden. Für sie ist es eine Ehre in der Kirche zu arbeiten und mit Leuten, die der Kirche verbunden sind und eine Gemeinschaft spürbar leben.

Ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit als Sigristin sind die Kontakte zu den Menschen: Pilger, Touristen, angehende Hochzeitspaare, Hochzeitsjubilare. Spannende Gespräche und neue Aspekte des Tourismus eröffnen sich für sie immer wieder.

Als ganz besonders erlebt Rebecca Aeschbach die 15 Minuten vor einer Hochzeit oder einer Beerdigung. Diese nahen Kontakte mit den Menschen, die an einem Wendepunkt in ihrem Leben stehen, sind für sie intensive Erlebnisse und sind geprägt von einer kurzen starken Verbundenheit. In diesen wichtigen Lebensmomenten der Betroffenen möchte Rebecca Aeschbach Hand reichen, sie unterstützen und für sie da sein.

Sie fühlt sich nicht als Gastgeberin der Kirche, viel mehr als Ausführende im Auftrag der Kirchgemeinde. Ein Aufsteller für sie ist es, immer wieder zu erleben, welchen Respekt die Menschen, die die Kirche besuchen gegenüber diesem Ort haben. Es liege nie Abfall auf dem Boden, alle gehen achtsam mit diesem besonderen Ort um. Ein Ärgernis? Sie überlegt lange. Doch, da gibt es etwas: das fehlende fliessende Wasser im Winter stellt sie vor grosse Herausforderung: wie putzen, wie danach die Hände waschen und vor allem, wie das WC betreiben. Mit einem Eimer Wasser ist es nicht getan. Doch für Rebecca Aeschbach überwiegt bei Weitem das Positive und sie ist froh, dass sie Dvorák nach Ligerz geführt hat.



#### Daniel Halter, Sigrist der Kirche Twann

Daniel Halter verbindet eine lange Geschichte mit der Kirche Twann. In Tüschert aufgewachsen, wurde er in der Kirche Twann konfirmiert. Er ist gelernter Gärtner, machte sich selbstständig und war während vielen Jahren Friedhofgärtner in Twann.

Als die Stelle des Sigristen ausgeschrieben war, wurde er angefragt, ob er diese übernehmen wolle. Sein Vater, der den Kassettendienst (Aufnahmen der Predigten) bei Pfarrer Mc Kee besorgte, meinte dazu, er müsse dann als Sigrist immer schön angezogen sein.

Daniel Halter trat die Stelle an. Der erste Pfarrer, mit dem er zusammenarbeitete, war Pfarrer Erni. Er sei ein unkomplizierter Pfarrer gewesen, er habe sogar die Ponys seiner Tochter getauft. Später wurden die Arbeitsverhältnisse schwieriger und Daniel Halter kündigte seine Sigristenstelle. Es war Pfarrer Allemand, der ihn zurückholte. Nachdem Irene Meyer die Stelle als Sigristin aufhörte, fragte der Pfarrer an und Daniel Halter sagte ihm bei einem Vollmondsingen zu.



Seit dieser Zeit sei er wieder motiviert und mache diese Arbeit sehr gerne. Am liebsten ist ihm die Arbeit mit Blumen. Seine Freude am Kreativen kann er beim Kirchenschmücken ausleben. Sein Ziel: mit lustigen Gegenständen und wenig Blumen Kreatives und Lustiges herausholen, das die Besucher erfreut. Daniel Halter fühlt sich als Gastgeber in der Kirche und ist froh, wenn ihn seine Frau dabei unterstützt. Er erlebt viele Kontakte, führt interessante Gespräche mit Besuchern und freut sich über die Kontakte mit den älteren Leuten. Schade findet er, dass nicht mehr Junge die Gottesdienste besuchen.

Auch er überlegt eine Weile bei der Frage nach Ärgernissen. Er nennt zwei: die losen Liedblätter, die nach dem Gottesdienst in der Kirche verteilt herum liegen. Und das Abendmahlbrot, das die Kinder nicht essen und auf dem Boden zerbröseln. Doch dieser Ärger ist nicht allzu schwerwiegend. Daniel Halter hat Freude an seinem Job. Er schätzt es, dass er seine Arbeitszeit frei einteilen kann, ausserhalb der Gottesdienste, Beerdigungen und der seltenen Hochzeiten. Er bereut seine Zusage in der Vollmondnacht nicht.

DIE GESPRÄCHE AUFGEZEICHNET: VERA SPÖCKER

### KUW

#### KUW 5 / 6

Mittwoch, 12. und 19. Juni, 14.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Unterrichts-  
Thema: Einführung ins Neue Testament. Mit FJF und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.  
Samstag, 22. Juni, 9.15–11.45 Uhr, Pfarrsaal und Kirche Ligerz. Unterrichts-  
Sonntag, 23. Juni, 9.15 Uhr, Kirche Ligerz. Gottesdienstvorbereitung.

#### KUW 8

Freitag, 14. Juni, 16.15 Uhr, bis Sonntag, 16. Juni, 15.00 Uhr, Berghaus Spitzberg: Retraite. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.